

Kreatives Gestalten - Hexe Klara feiert Geburtstag

ab Klasse 1

Klara ist eine freundliche kleine Hexe, die mit Freunden ihren Geburtstag feiern will. Maxi hilft mit einem neuen Kuchenrezept aus und Drache Willy versorgt Klara mit seiner neu kreierten Kräuterlimonade. Geist Fridolin möchte gerne Spinnen auf seinem Brötchen haben, doch Klara trickst ihn aus. Dafür kann Zwerg Krümel nicht genug bekommen von den leckeren Keksen. Er nascht schon vor Beginn der Feier. Hexe Frieda ist ganz neidisch, weil sie ebenfalls vernascht ist, das aber als alte, ehrwürdige Hexe nicht zeigen darf...

Eine kurze Geschichte soll die Kinder zum kreativen Arbeiten animieren. Verschiedene Gestaltungsaufträge, die sich immer wieder auf die Geschichte beziehen, lassen die Kinder malen, zeichnen, basteln und verschiedene Techniken ausprobieren.

- Fridolin und die Kekse- Bildgestaltung mit Deckfarben und Buntstiften
- Klaras Tischdekoration- Drucken mit Herbstblättern
- Willys Kräuterlimonade- Arbeit mit Naturmaterial
- Drache Willy auf Kräutersuche- Reißtechnik
- Monsterbrötchen- Collage
- Klaras Geburtstagsstrauß- Ornamente
- Hexe Frieda und ihre Haustiere- Materialcollage
- Das Drachenhaus- Grafische Elemente (evtl. Fachwerkhaus)
- Klaras Lieblingshut- Collage aus Tonpapier
- Willys Blumenkasten- Knülltechnik
- Frau Trudes Wäschetruhe- Farbige Bilderweiterung
- Klaras Kräuterwein- Farbige Bilderweiterung



Hexe Klara hat Geburtstag.



Hexe Klara wohnt tief im Märchenwald. Sie ist eine sehr lustige und sehr freundliche Hexe. Deshalb hat Klara viele Freunde und Freundinnen. Dazu gehören auch Geister und die Tiere des Waldes.

Bald hat Klara Geburtstag. Sie überlegt, wen so einladen möchte. Klara will niemanden vergessen. An das Essen und Trinken muss sie auch denken. Klara beschließt, den Drachen Willy zu besuchen. Willy hat leckere Kräuter, die Klara gut brauchen kann. Vielleicht hat der kleine Drache ein neues Rezept für sie. Klara schnappt ihren großen Buckelkorb und macht sich auf den Weg.

Die Sonne scheint warm vom Himmel und Klara genießt den Sonnenschein. Buntes Laub raschelt unter ihren Füßen. Klara beschließt, Blätter zu sammeln und zu pressen. Die Tieren scheinen sich auf ihren Geburtstagstisch aus. Wäutig spaltet Klara viele bunte Blätter in ihrem Korb legen. Die will sie Willy zeigen.

Klara muss nur noch wenige Meter laufen und schon steht sie vor Willy Tur. Das Haus ist schon sehr alt. Doch viele schöne, bunte Blumen in hübschen Vasen schmücken das windstille Häuschen.

Klara klopf an die Tür, sie auch sofort geöffnet wird. Entsaunt schaut Klara auf den kleinen Mäusejunges, der vor ihr steht.

„Wer bist denn du?“, fragt Klara.
 „Ich bin der Pieps und wohnt bei zum Föhjag bei Willy.“
 „Ist Willy auch zu Hause?“, will Klara wissen.

„Nein, aber er kommt bestimmt gleich. Und wer bist du?“, will Pieps nun ebenfalls wissen.
 „Ich bin Klara, eine Freundin von Willy.“

„Dann kommt ins Haus und lass uns gemeinsam auf Willy warten. Möchtest du eine Limonade? Willy und ich haben ein neues Rezept erfunden. Sie schmeckt supergut.“



„Oja, Pieps, ich möchte die Limonade gern kosten. Du mußt wissen, ich habe bald Geburtstag und da brauche ich ganz viele Kräfte von Willy und natürlich Pieps.“

Pieps bringt Klara ein großes Glas mit fruchtiger Limonade. Geosse will Klara den ersten Schluck trinken, als Willy zur Tür reinkommt.

Willy freut sich, Klara zu sehen und setzt sich zu ihr und Pieps.
 „Willy, du weißt doch, dass ich bald Geburtstag habe. Hast du eine Idee, was ich meinen Gästen kochen und backen könnte?“ fragt Klara.
 Willy überlegt eine Weile.

„Für die Menschen könntest du einen leckeren Kräuterkuchen machen und deinen Tierfreunden könntest du Obst, Gemüse und Körner anbieten.“ Klara unterbricht Willy bei seiner Aufzählung:

„Vergiss nicht Geld Fröckin. Der möchte immer was besonders Grustiges zum Essen.“

Für den Nacht du ein Monsterbrötchen. Klara schlägt Willy vor:

„Was ist denn ein Monsterbrötchen. Willy? Sind da auch leckere Spinnen drin?“ Fröckin mag nämlich Weingummi-Spinnen.“

„Nein, Klara, da kommen nur gesunde Sachen drin.“

„Dann wird Fröckin das Brötchen nicht essen.“

„Denn du mir das Rezept durch. Ich bin mir sicher, dass Fröckin gar nicht merkt, dass solche Spinnen fehlen“, grinst Willy.
 Klara liest das Rezept und muss lachen.

„Das könnte klappen“, ruft sie.

„Kann ich auch zu deinem Geburtstag kommen?“, fragt Pieps.

„Natürlich, du kleiner Mäusejunges. Ich freue mich immer über Besuch.“

Klara sucht noch mit Willy einige Kräuter aus und lässt sich neue Rezepte geben. Dann verabschiedet sie sich von dem Drachen und Pieps. Sie winkt noch einmal und macht sich auf den Rückweg. Zu Hause legt Klara ihre



Krabler und Raabste in den Fuchseschrank. Beim Auspacken sieht sie wieder ihre bunten Blätter. Nun hat Klara doch vergessen, sie Willy zu zeigen. Aber das macht nichts, Willy kommt ja zu ihrem Geburtstag. Da kann er sich ihre Tschokoladon anbieten.

Klara nimmt ihre Laubblätter und legt sie zum Fräsen in ein großes, dunkles Buch. Anschließend greift sie zum Telefon, um Fridolin anzurufen.

Das Telefon klingelt gar nicht lange und Fridolin ist am Apparat.

„Hallo Fridolin, wie komme ich zu deinem netten Anni?“

Klara mustersücheln.

„Wärchen, will dich zu ihrem Geburtstag erlösen.“

„Oh, den hätte ich doch fast vergessen“, ruf Fridolin.

„Ich kenne deine Vergesslichkeit, Fridolin. Deshalb rufe ich dich doch an.“

„Dafür auch leckere Weingummi-Spinnen.“

„Wärchen?“, will Fridolin wissen. „Hilftlich gibt es für dich auch Samen. Lass dich einfach überreden, Fridolin.“

„Prima, Wärdchen, wir sehen uns dann zu deinem Geburtstag.“

„Es dann Fridolin... und tschüss!“

Ichmurrend beendet Klara das Gespräch. Gerade will sie in die Küche gehen, als es an der Haustür klingelt.

Klara geht öffnen. Vor ihr steht ihre Bekannte Ann-Mari.

„Anni, ich bin es, Mari!“

„Das sehe ich doch, Mari“, sagt Klara grinsend.

„Ich wollte fragen, ob ich dir bei der Vorbereitung deiner Geburtstagsfeier helfen kann, Klara.“

„Sicher kannst du das. Ich war gerade bei Willy und habe heute Krabler gebackt. Nun will ich daraus was leckeres zaubern.“

„Dann los! Ich in die Küche gehen. Klara, ich habe ein neues Fuchseschiff mitgebracht. Wir können es gleich mal ausprobieren.“

„Ich habe doch erst am Samstag Geburtstag. Mail und heute ist erst Mittwoch.“ meint Klara.

„Das ist doch egal, wir können es doch schon heute ausprobieren.“ Dann geht Samstag los schön!“

Das sieht Klara ein und kurze Zeit später sind die beiden Hexen mit dem Backen der neuen Fuchsen beschäftigt.

Am späten Nachmittag setzen sie sich dann mit ihrem Kuchenstück und einer Tasse Kräutertee in den Garten.

„Mmmh, der Kuchen schmeckt tatsächlich lecker. Mail, den werde ich Samstag backen.“

„Ich kenne ganz fröhlich Klara und habe dir.“

Als Mail gegangen ist, räumt Klara ihre Küche auf. Dabei findet sie ihren lange vermissten Spitzhut. Erhebt geht Klara zum Spiegel und setzt ihn auf. Den wird sie am Samstag tragen.

Die nächsten Tage ist Klara mit der Vorbereitung ihres großen Festes beschäftigt. Alle eingeladenen Freunde haben zugesagt.

Am Samstagmorgen kommt wie versprochen Mail als Erste vorbei. Die Hexen kochen, backen und zaubern. Am Mittag ist das ganze Haus geschmückt und der Tisch steht voller leckerer Speisen.

Willy krabbelnd mondat hat Klara in viele Krüge verteilt. Nun kann das Fest beginnen.

Am Nachmittag treffen dann die Gäste ein.

Fridolin schleppt ein großes Geschenk durch die Tür. Willy trägt eine große Rauche Inzantel in die Küche. Papp stellt einen bunten Herbstkrand in Klaras große, nachtblaue Vase.

Auch die anderen Gäste haben sich für Klara tolle Geschenke ausgedacht und mitgebracht.

„Hey Fridolin, du hast wohl schon wieder Hunger!“ ruft Mail.

Das ist doch egal, wir können es doch schon heute ausprobieren.“ Dann geht Samstag los schön!“

Das sieht Klara ein und kurze Zeit später sind die beiden Hexen mit dem Backen der neuen Fuchsen beschäftigt.

Am späten Nachmittag setzen sie sich dann mit ihrem Kuchenstück und einer Tasse Kräutertee in den Garten.

„Mmmh, der Kuchen schmeckt tatsächlich lecker. Mail, den werde ich Samstag backen.“

„Ich kenne ganz fröhlich Klara und habe dir.“

Als Mail gegangen ist, räumt Klara ihre Küche auf. Dabei findet sie ihren lange vermissten Spitzhut. Erhebt geht Klara zum Spiegel und setzt ihn auf. Den wird sie am Samstag tragen.

Die nächsten Tage ist Klara mit der Vorbereitung ihres großen Festes beschäftigt. Alle eingeladenen Freunde haben zugesagt.

Am Samstagmorgen kommt wie versprochen Mail als Erste vorbei. Die Hexen kochen, backen und zaubern. Am Mittag ist das ganze Haus geschmückt und der Tisch steht voller leckerer Speisen.

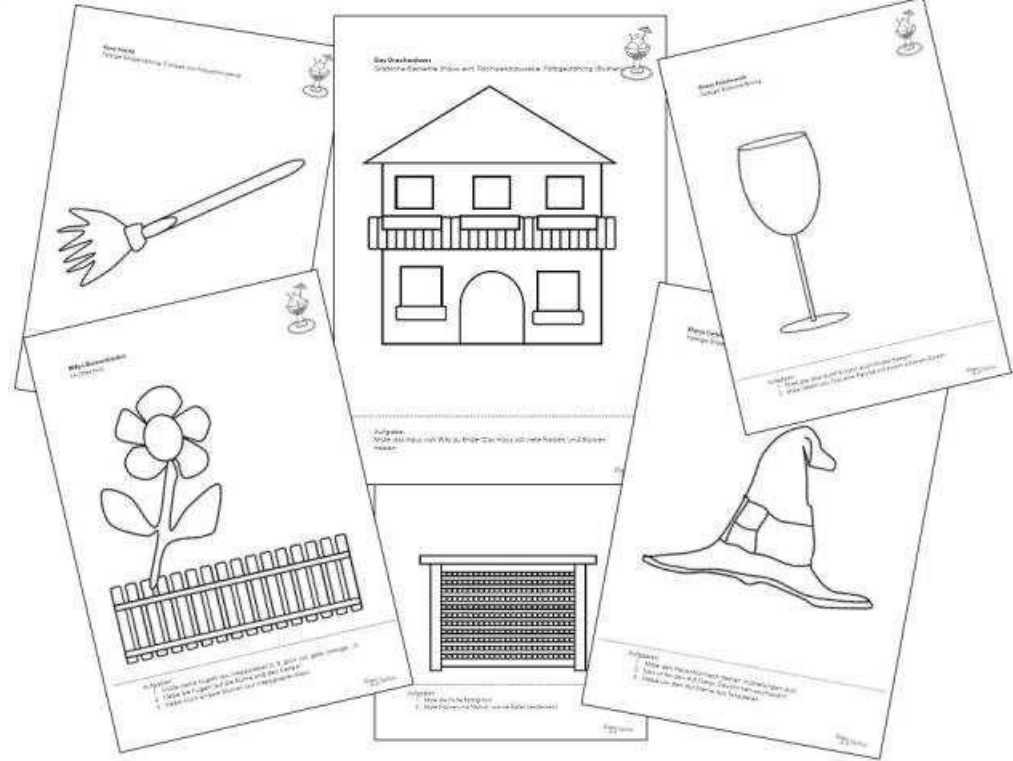
Willy krabbelnd mondat hat Klara in viele Krüge verteilt. Nun kann das Fest beginnen.

Am Nachmittag treffen dann die Gäste ein.

Fridolin schleppt ein großes Geschenk durch die Tür. Willy trägt eine große Rauche Inzantel in die Küche. Papp stellt einen bunten Herbstkrand in Klaras große, nachtblaue Vase.

Auch die anderen Gäste haben sich für Klara tolle Geschenke ausgedacht und mitgebracht.

„Hey Fridolin, du hast wohl schon wieder Hunger?“ ruft Mail.



Wir wünschen den Kindern viele anregende Gestaltungsstunden mit der Hexe Klara!

Ihr Niekao Lernwelten Team

ÜBEN MIT SPASS – LERNEN MIT ERFOLG!

